

Die Pfarre

ist ein ländlicher Bau ohne bemerkenswerte Einzelheiten. Große Flur im Erd- und Obergeschoß, das aus Fachwerk besteht. Sie wurde nach dem im Jahre 1747 erfolgten Brande des alten 1668 erbauten Pfarrhauses 1755 errichtet und bezogen und wiederholt repariert. Bis 1796 mit Schindeldach, bis 1839 mit Schobendach, seitdem mit Ziegeln gedeckt. Die Pfarrscheune wurde 1884 abgebrochen.

Wohnhausbau.

Auf einem Hügel des ehemaligen Altgersdorf lag der herrschaftliche Hof, der sogenannte alte Hof, dessen letzte Trümmer angeblich erst im 16. Jahrhundert abgebrochen wurden. Von den älteren dörflichen Bauten sind viele abgebrochen worden. Bemerkenswert sind folgende:

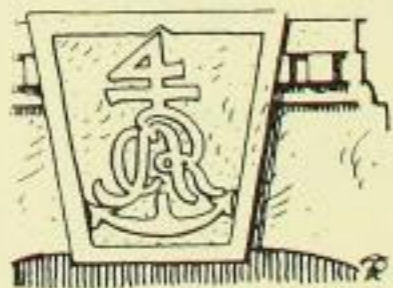
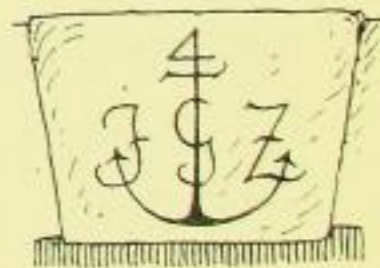
Kaiser Wilhelm-Straße Nr. 317. Stattliches Haus mit Umgebende und gewölbter Hausflur, in der links neben der Türe die steinerne gewendelte Treppe liegt. Am Gewölbe in Stuck angetragene Zweige. Zu beiden Seiten des Tores das typische Fenster. Das Korbogentor mit Rankenfüllung in den Zwickeln und Gehängen auf den Pfeilern. Der Schlußstein bez.: 1787.

Haus Nr. 75. Schlichte Korbogentüre. Der Schlußstein läuft sich gegen das Verdachungsgesims tot und ist bez.: C G. Die Zwickel mit der Jahreszahl 17/88. (?)

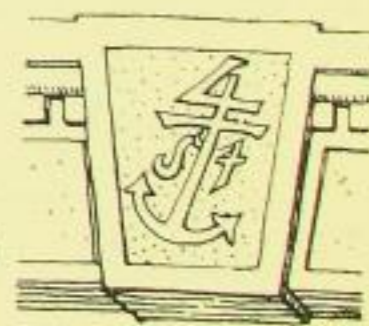
Rosenstraße Nr. 303. Haus mit Umgebende. In der gewölbten Flur Stuckverzierung über den Kämpfern mit nebenstehender, auch am Schlußstein angebrachter Hausmarke. Auf einem Pfeiler ein Oval mit R. Hübsches Korbogentor in Empire. Auf den Zwickeln Tafeln mit Gehängen, bez.: 18/15. Über der Hausmarke die Bezeichnung: J G R, angeblich mit bezug auf die Familie Rietzel.



Albertstraße Nr. 242. Stattliches Gebäude mit Umgebende, einem Obergeschoß und gewalmtem Mansarddach. Gewölbte Flur. Die Hintertüre schlicht, korbogig. Der Schlußstein mit nebenstehender Hausmarke mit J G Z, mit bezug auf den Fabrikanten Joh. Gottfried Zentsch. Die Zwickel tragen die Jahreszahl 18/15.



Carolastraße Nr. 11. Tor mit nebenstehender Hausmarke. Auf den Zwickeln die Jahreszahl 18/16.



Leutersdorfer Straße Nr. 102. Der Schlußstein des Tores trägt die nebenstehende Hausmarke, angeblich der Fabrikanten Geschwister Stiemer. Die Zwickel sind bez.: 18/37. Mit großem, reizvollem Dachfenster.



Bürgerweg Nr. 208. Tor-Schlußstein mit nebenstehender Hausmarke und der Bezeichnung: H W H / 18/41.